

WEIL
GESUNDHEIT
ALLES IST –
SEIT 25
JAHREN



PROVITA Gesundheitsversicherung AG

Jahresrechnung 2016

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

SWICA

Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven			
Kapitalanlagen	4.1	72 799 813	53 964 126
Rechnungsabgrenzungen		228 425	690 616
Forderungen	4.3	13 730 286	7 080 029
Flüssige Mittel		10 457 496	23 125 191
Total Aktiven		97 216 019	84 859 962
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital		100 000	100 000
Gewinnreserven		32 476 164	28 020 270
Jahresgewinn		5 713 440	4 455 894
Total Eigenkapital		38 289 604	32 576 164
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	31 010 686	29 491 355
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.6	2 153 382	2 153 382
Rechnungsabgrenzungen		11 461 405	130 520
Verbindlichkeiten	4.4	14 300 942	20 508 540
Total Verbindlichkeiten		58 926 415	52 283 798
Total Passiven		97 216 019	84 859 962

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2016	2015
Prämien der Versicherten		214 673 703	179 437 078
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		214 673 703	179 437 078
Bezahlte Versicherungsleistungen	5.1	-181 584 635	-162 036 125
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.2	-1 519 331	-1 020 924
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-183 103 966	-163 057 049
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-11 573 770	-2 700 619
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-15 274 423	-9 383 892
Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag		-12 419	56 906
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	2 135 092	2 023 502
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-1 132 376	-1 610 301
Ergebnis aus Kapitalanlagen		1 002 716	413 201
Betriebliches Ergebnis		5 711 840	4 765 626
Ausserordentliches Ergebnis		1 599	-309 731
Unternehmensgewinn vor Steuern		5 713 440	4 455 894
Ertragssteuern		0	0
Unternehmensgewinn nach Steuern		5 713 440	4 455 894

Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2016	2015
Ergebnis		5 713 440	4 455 894
Zuschreibung/Abschreibung auf Kapitalanlagen	4.1	-148 381	1 191 351
Zuschreibung auf Forderungen		-157 474	-505 639
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	1 519 331	1 020 924
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	4.6	0	346 368
Zunahme/Abnahme der Forderungen		-6 492 783	4 525 929
Abnahme/Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung		462 191	-417 232
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten	4.4	-6 207 598	5 596 473
Zunahme/Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzung		11 330 884	-1 667 796
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		6 019 610	14 546 273
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-35 998 200	-29 601 328
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	17 310 895	26 321 230
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-18 687 305	-3 280 097
Total Nettogeldfluss		-12 667 696	11 266 175
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		23 125 191	11 859 016
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		10 457 496	23 125 191
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-12 667 696	-11 266 175

Eigenkapitalnachweis

Angaben in 1000 CHF	Aktienkapital	Gewinn- reserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2014	100	21 233	6 787	28 120
Ergebnisverteilung 2014	0	6 787	-6 787	0
Jahresgewinn	0	0	4 456	4 456
Eigenkapital per 31.12.2015	100	28 020	4 456	32 576
Ergebnisverteilung 2015	0	4 456	-4 456	0
Jahresgewinn	0	0	5 713	5 713
Eigenkapital per 31.12.2016	100	32 476	5 713	38 290

Aktienkapital

Das Aktienkapital über CHF 100 000.– ist in 1 000 Namenaktien zu CHF 100.– eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat kein eigenes Personal angestellt. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

1.2 Risikomanagement

Das Strategie- und Risikomanagement-Komitee des Verwaltungsrates (SRMK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

2. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2016 ab.

2.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.4 Fremdwährungen

Operativ führt die PROVITA Gesundheitsversicherung AG keine Fremdwährungskonten, das heisst alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen bei den Kapitalanlagen erfolgte zu folgendem Kurs: USD/CHF 1.016 (Vorjahr 1.001).

2.5 Kapitalanlagen

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.6 Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Prämienüberträge

Es bestehen keine Prämienüberträge. Die Versicherungsperioden entsprechen immer dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, welche noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung erfolgt aufgrund einer Hochrechnung (best estimate) der Vorjahresleistungen des kommenden Jahres. Vorjahresleistungen sind Leistungen für Behandlungen im Vorjahr, die erst im Folgejahr abgerechnet werden.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten (ULAE)

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

2.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

2.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Diese Position beinhaltet die Rückstellungen zur Finanzierung der Prämienrückerstattung (Einmalzuschlag). Die Bildung wurde im ausserordentlichen Aufwand gebucht.

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten.

3.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr erfolgten Transaktionen zur SWICA Krankenversicherung AG, die das operative Geschäft der PROVITA Gesundheitsversicherung AG vollumfänglich abwickelt. Es wurde eine vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigung über TCHF 13 263 (Vorjahr TCHF 7 953) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

3.3 Segment-Erfolgsrechnung

Eine Segment-Erfolgsrechnung wird nicht ausgewiesen, da in der PROVITA Gesundheitsversicherung AG lediglich das Segment KVG abgewickelt wird.

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Angaben in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Revisionsdienstleistungen	42 530	34 884
Andere Dienstleistungen	0	0

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der Jahresrechnung am 5. April 2017 zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Angaben in 1000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen*	Kollektive Anlagen	Derivative Finanz- instrumente	Beteiligungen	Darlehen und Hypothesen	Total
Bewertung	DCF	Amortized Cost	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Anschaf- fungswert	Nominal- wert	
Stand 01.01.2015	0	0	39 590	9 060	0	0	3 225	0	51 875
Zugänge	0	0	26 209	3 392	0	0	0	0	29 601
Abgänge	0	0	-20 268	-2 828	0	0	-3 225	0	-26 321
Bewertungs- veränderung	0	0	-786	-406	0	0	0	0	-1 191
Stand 31.12.2015	0	0	44 745	9 219	0	0	0	0	53 964
Zugänge	0	0	32 118	3 880	0	0	0	0	35 998
Abgänge	0	0	-16 199	-1 112	0	0	0	0	-17 311
Bewertungs- veränderung	0	0	-214	362	0	0	0	0	148
Stand 31.12.2016	0	0	60 450	12 349	0	0	0	0	72 800

*Die Position Aktien und ähnliche Anlagen enthält per 31. Dezember 2016 TCHF 321 ohne Marktwert. Es handelt sich dabei um Aktien und Partizipationsscheine der Secon AG sowie um Anteilscheine der Genossenschafts-Apotheke Schaffhausen.

4.3 Forderungen

Angaben in 1000 CHF	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	9 224	7 146	2 079
Versicherungsorganisationen	18	13	5
Agenten und Vermittler	13	4	9
Ärztetzwerke	-377	-259	-118
Nahestehende Organisationen und Personen	4 738	0	4 738
Direktbeteiligte	4 738	0	4 738
Übrige Forderungen	115	177	-62
Total Forderungen	13 730	7 080	6 650

4.4 Verbindlichkeiten

Angaben in 1000 CHF	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	5 225	2 985	2 241
Versicherungsnehmer	8 661	10 820	-2 158
Nahestehende Organisationen und Personen	288	6 704	-6 417
Direktbeteiligte	0	6 694	-6 694
Nahestehende Organisationen und Personen	288	10	277
Übrige Verbindlichkeiten	127	0	127
Total Verbindlichkeiten	14 301	20 509	-6 208

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer sind vorausbezahlte Prämien für des Folgejahr.

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	Schaden- und Leistungs- rückstellungen	Rückstellungen für Schaden- bearbeitungs- kosten	Total
Stand 01.01.2015	28 140	330	28 470
Bildung	1 433	-11	1 422
Auflösung	-401	0	-401
Stand 31.12.2015	29 172	319	29 491
Bildung	4 653	32	4 685
Auflösung	-3 130	-35	-3 165
Stand 31.12.2016	30 695	316	31 011

4.6 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in 1000 CHF	Rückstellungen Prämien- korrektur KVG Art. 106	Total
Stand 01.01.2016	2 153	2 153
Bildung	0	0
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2016	2 153	2 153

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

5.1 Bezahlte Versicherungsleistungen

Angaben in 1000 CHF	2016	2015
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-215 840	-190 376
Kostenbeteiligungen der Versicherten	34 255	28 340
Total Bezahlte Versicherungsleistungen	-181 585	-162 036

5.2 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	2016 Betrag für eigene Rechnung	2016 Anteile der Rück- versicherer	2016 Brutto- betrag	2015 Betrag für eigene Rechnung	2015 Anteile der Rück- versicherer	2015 Brutto- betrag
Schadenrückstellungen	1 523	0	1 523	1 032	0	1 032
Rückstellungen für Schaden- bearbeitungskosten	-3	0	-3	-11	0	-11
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	1 519	0	1 519	1 021	0	1 021

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	2016	2015
Übriger Verwaltungsaufwand	13 248	7 929
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	0	-16
Direkte Verwaltungskosten	2 026	1 472
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	15 274	9 384

Die SWICA Krankenversicherung AG wickelt den Verwaltungsaufwand für die Gruppengesellschaften ab. Dieser wird durch Umlage an die PROVITA Gesundheitsversicherung AG weiter belastet.

Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte übrige Verwaltungsaufwand entstand aufgrund einer Nachbuchung von TCHF 2 500. Dieser Betrag entspricht der betriebswirtschaftlich zu tiefen Belastung im Vorjahr.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in 1000 CHF	2016 Realisierte Gewinne und Verluste	2016 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2016 Total	2015 Realisierte Gewinne und Verluste	2015 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2015 Total
Ertrag aus Kapital- anlagen						
Festverzinsliche Kapitalanlagen	991	350	1 342	1 445	0	1 445
Aktien und ähnliche Anlagen	305	488	793	578	0	578
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	1 296	839	2 135	2 024	0	2 024
Aufwand aus Kapital- anlagen						
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-197	-565	-762	-229	-786	-1 015
Aktien und ähnliche Anlagen	-2	-126	-127	0	-406	-406
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-243	0	-243	-190	0	-190
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-442	-690	-1 132	-419	-1 191	-1 610
Veränderung der Rück- stellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	854	148	1 003	1 605	-1 191	413

Die Vorjahreszahlen der nicht realisierten Gewinne und Verluste wurden angepasst, um die Beträge brutto auszuweisen. Das Nettoergebnis bleibt unverändert.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2016

Antrag des Verwaltungsrats

Angaben in CHF	2016	2015
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	5 713 440	4 455 894
Bilanzgewinn	5 713 440	4 455 894
Zuweisung an Reserven der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	-5 713 440	-4 455 894
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Lagebericht 2016

Anzahl der Vollzeitstellen

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat kein eigenes Personal angestellt. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Risikomanagement und Beurteilung

Das Strategie- und Risikomanagement-Komitee des Verwaltungsrates (SRMK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Geschäftsentwicklung und Zukunftsaussichten

Die Gesellschaft betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG in der ganzen Schweiz sowie in vier Ländern der EU. Letztere wird im Grenzgängergeschäft unter dem Namen EUROLINE erfolgreich eingesetzt.

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG wurde 2013 durch die SWICA Krankenversicherung AG erworben. Die Gesellschaft wies zu jenem Zeitpunkt eine Unterdeckung bei den gesetzlichen Reserven auf. Diese wurden gegenüber dem BAG durch die SWICA Holding AG und die SWICA Krankenversicherung AG garantiert. Ursprünglich wurde eine Fusion mit der SWICA Krankenversicherung AG angestrebt. Zu diesem Zweck mussten die Prämien schrittweise angeglichen werden. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Prämien in einigen Kantonen noch immer zu weit auseinander, so dass die Fusionspläne sistiert wurden.



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
PROVITA Gesundheitsversicherung AG
Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Schwörer

Revisionsexperte

Zürich, 13. April 2016

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

